

Zeitschrift: Jahrheft / Zürcher Unterländer Museumsverein
Herausgeber: Zürcher Unterländer Museumsverein
Band: 23 (1983-1985)

Vorwort: Ein halbes Jahrhundert Unterländer Museum in Oberweningen 1936-1986
Autor: Hufschmid, Max

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 28.04.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Ein halbes Jahrhundert Unterländer Museum in Oberweningen 1936–1986

Der Zürcher Unterländer Museumsverein kann im Jahre 1986 auf sein 50jähriges Bestehen zurückblicken.

Wie wir unserem 1. Jahrheft von 1936 entnehmen können, kamen am 5. Januar 1936 bewährte Freunde unserer heimatlichen Geschichte in der «Krone» Oberweningen zur Gründungsversammlung unseres Vereins zusammen. Das Museum wurde in dem zum Schärer-Haus (heutiges Gemeindehaus) gehörenden Speicher an der Dorfstrasse in Oberweningen eingerichtet und auf den Namen «Ortsmuseum Unterland» getauft. Dank eines Staatsbeitrages konnte das Gebäude 1961 durch den Verein käuflich erworben, 1973–75 einer umfassenden Renovation unterzogen und die Ausstellung neu gestaltet werden.

Ein ausführlicher Rückblick über die Entstehung und die Gründungsgeschichte wurde bereits nach Ablauf von vier Jahrzehnten publiziert und kann im 20. Jahrheft von 1974 nachgelesen werden.

Vieles hat sich in den vergangenen 50 Jahren verändert, aber das Ziel unserer Bestrebungen ist stets dasselbe geblieben. Durch das Sammeln und Bewahren von altem bäuerlichem Kulturgut in seiner Ursprungsregion, möchten wir der jetzigen Generation zu einer lebendigen Beziehung zur Vergangenheit verhelfen. Ferner ist es unserem Verein ein Anliegen, durch Vorträge an der jährlichen Tagung in Oberweningen und mittels unserer Jahrhefte kleine Bausteine zur Unterländer Geschichte, Heimat- und Volkskunde beizutragen.

Dieses auf das Jubiläumsjahr erscheinende Heft enthält je ein Thema aus keltischer und römischer Zeit. Dabei gedenken wir insbesondere eines Unterländers, der vor genau hundert Jahren durch die Antiquarische Gesellschaft Zürich gebeten wurde, an den geplanten archäologischen Grabungen beim römischen Gutshof von Oberweningen massgeblich mitzuwirken. Es war dies der geschichtlich interessierte Landwirt Heinrich Schärer (1852–

1927), der Vater der Gebrüder Heinrich (1879–1942) und Emil (1883–1959), die fünfzig Jahre später im Jahre 1936 den zum väterlichen Hof gehörenden Speicher unserem Verein als Museum zur Verfügung stellten. Der Grundstock unseres Sammelgutes stammt ebenfalls aus dem Besitze dieser Familie, auf deren Hof auch die von ihren Vorfahren übernommenen und ausser Gebrauch gekommenen Gegenstände stets sorgfältig gehütet worden waren. Im Laufe der 50 Jahre hat sich die Sammlung noch um wertvolle Stücke vermehrt und es bleibt uns die angenehme Verpflichtung, das Bestehende zu wahren, Lücken nach Möglichkeit zu schliessen und die Sammlung abzurunden. Allen Mitgliedern und Freunden, die uns in unseren Bestrebungen in den vergangenen Jahren unterstützten und zur Vermehrung der Sammlung beitrugen, danken wir an dieser Stelle recht herzlich.

Unser Museum wird auch in Zukunft immer wieder gewisse Umgruppierungen erfahren. Erst kürzlich ist der Raum «Hanf und Flachs» von Grund auf neu gestaltet worden und zeigt auf anschauliche Weise die Entstehung des Leinens von der Pflanze bis zum fertigen Stoff. Die Bemühungen um eine zeitgemässe Präsentation des Ausstellungsgutes mit entsprechender Beschriftung werden geflissentlich fortgesetzt. Die Einrichtung eines Raumes mit ur- und frühgeschichtlichen Funden aus dem Wehntal ist für die kommenden Jahre geplant.

Im Namen des Vorstandes
Max Hufschmid